

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 17.11.2011

Beginn: 20:05 Uhr
Ende: 22.17 Uhr
Ort: Villa Regenbogen e.V., Krebsaueler Straße 6, 53797 Lohmar

Tagesordnungspunkte

1. Aktuelles aus der Villa Regenbogen
2. Personalsituation
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Bericht der Revisoren
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl der Revisoren
8. Planungen für 2012
9. Verschiedenes

Frau Henning begrüßt zunächst alle anwesenden Mitglieder.

Die Sitzung wird form- und fristgerecht einberufen.

Eine Anwesenheitsliste wird herumgegeben, in die sich jeder Anwesende eintragen möge.

1. Aktuelles aus der Villa Regenbogen

Schließzeiten (Halette Henning)

Im letzten RdT wurden folgende Schließzeiten festgesetzt:

Sommer 09.07.2012-27.07.2012

Winter 24.12.2012 – 04.01.2013

Pädagogische Konzeptionstage 06.01.2012 und 03.08.2012

Aktueller Stand Mitglieder (Christiane Lauer)

Aktuell sind 161 Familien-Mitglieder in der Villa Regenbogen. Davon sind – per 16.11.2011:

- 28 Ehren-Mitglieder
- 34 Förder-Mitglieder
- 58 Ordentliche Mitglieder
- 41 Wartelisten-Mitglieder

Wartelistensituation für das Kindergartenjahr 2012/2013

Ab August 2012 werden durch die künftigen Schulkinder 17 Plätze in der Villa frei, die sich auf folgende Buchungszeiten aufteilen:

10 x 45-Std. Plätze

7 x 35-Std. Plätze

Die Anzahl der freien Plätze kann sich noch um max. 3 Plätze durch Kann-Kinder erhöhen, die Entscheidungen der Eltern hierzu stehen noch aus.

Platzvergabe 2012/2013

Auch in diesem Jahr liegen wieder mehr Anmeldungen von Kindern vor, als Plätze zu vergeben sind. Deshalb werden die Härtefallkriterien zur Platzvergabe angewendet.

Schriftlich vorliegende Härtefallanträge, aus denen die vom RdT beschlossenen Härtefallkriterien hervorgehen, sind bei der Platzvergabe berücksichtigt worden, wenn sie bis zum 11.11.2011 (Ende der Härtefallfrist) in der Einrichtung eingegangen sind.

Folgende Beschlüsse sind im Zusammenhang mit der Platzvergabe 2012/2013 gefasst worden:

Ordentliche Mitglieder können, nach erfolgter Bedarfsabfrage – nur dann auf die gewünschte Stundenzahl wechseln, nachdem die U3-Plätze (45-Std.

Plätze) vergeben sind. Eine Änderung der Stundenzahl kann nur im Rahmen der Platzstruktur der Villa berücksichtigt werden (Beschluss RdT vom 08.11.2011).

Der Grund für diesen Beschluss ist mit der Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Situation der Villa begründet.

Wartelisten-Mitglieder (noch kein Kind in der Einrichtung):

Eine verbindliche Warteliste gilt nur noch für das Kindergartenjahr der Abfrage und Vergabe und wird zum nächsten Kindergartenjahr neu gemischt.

Die Warteliste wird nur noch für das anstehende Kindergartenjahr geführt, den Eltern wird der Wartelisten-Platz nicht mehr schriftlich mitgeteilt. (Beschluss RdT vom 16.06.2011)

Der Beschluss über die Platzvergabe findet am **01. Dezember 2011** in einer außerordentlichen Vorstandssitzung statt. Die Eltern werden unmittelbar nach der Platzvergabe schriftlich informiert. Wenn Sie einen Platz für Ihr Kind erhalten, wird Ihnen ein entsprechender Betreuungsvertrag in 2-facher Ausfertigung zugesendet, der von beiden Erziehungsberechtigten unterschrieben, innerhalb einer bestimmten Frist in 2-facher Ausfertigung, an die Einrichtung zurückzusenden ist. Nach Ablauf Frist und nicht vorliegenden unterschriebenen Betreuungsverträgen wird der Platz an den nächsten auf der Warteliste weitergegeben.

Wenn wir Ihnen für das Kindergartenjahr 2012/2013 keinen Platz anbieten können, erhalten Sie eine schriftliche Information über Ihren verbindlichen Wartelistenplatz für **das laufende Kindergartenjahr**.

Übergabe Vorstandsposten

Christiane Lauer

Der Posten Beisitz Mitglieder wurde in diesem Jahr gemeinsam von Christiane Lauer und ihrer Vorgängerin Theodora Latsa bekleidet. Eine ordentliche Übergabe des Postens von Frau Latsa auf Frau Lauer ist erfolgt. Ausstehend ist noch die Finalisierung der Platzvergabe 2012/2013. Diese wird

ebenfalls dieses Jahr noch gemeinsam erfolgen, da im letzten Jahr die Platzvergabe zum Zeitpunkt der Wahl von Frau Lauer bereits weitestgehend erfolgt war. Theodora Latsa hat sich bereit erklärt, für alle Rückfragen zu ihren bisherigen Aufgaben jederzeit gerne zur Verfügung zu stehen.

An dieser Stelle wird Theodora Latsa ganz herzlich für ihren Einsatz im Vorstand gedankt. Der Vorstand ist dankbar auch weiterhin auf ihre Erfahrungen für die Sommerfest-Planung zurück greifen zu können.

Elternmitarbeit (Kerstin Hennes)

3 Familien leisteten unter 15h, davon 2 Familien 10h, eine Familie 13h
2 Familien haben ihre Fehlstunden bezahlt (1 x 10, 1 x 13)
Die Zahlung von 5 Stunden einer Familie steht leider bis heute aus.

Insgesamt wurden 977,25 Elternstunden von ordentlichen Mitgliedern geleistet (6,5 h von Wartelistenmitgliedern)

15-18h	22 Familien	46,80%	(mit 15-15,5h = 6 Fam)
18-25h	10 Familien	21,30%	
25-35h	3 Familien	6,40%	
über 35h			
(88,5h)	1 Familie	2,10%	

Insgesamt 47 Familien mussten Elternstunden leisten.

Innenanlage (Stephan Poser)

Außer der üblichen Instandhaltungen und Reparaturen gab es keine außergewöhnlichen Vorkommnisse und Investitionen.

Außenanlage (Olimpia Prengel)

Das Klettergerüst wird am Montag komplettiert und am Dienstag kommt der TÜV zur Abnahme.

Eine Einweihung des Klettergerüsts wird Ende kommender Woche erfolgen, wenn die Termine Montag und Dienstag wie geplant stattfinden. Dann wird das Klettergerüst bespielbar sein.

Olimpia Prengel macht einen Aufruf zur Erstellung von Beiträgen über Ausflüge, Bastelaktionen etc. für die Homepage.

2. Personalsituation (Alex Rondorf)

Personal gesamt: 21 Mitarbeiter

Pädagogisches Personal: 11 Erzieherinnen

jeweils zwei davon in Vollzeit in den Gruppen

eine Ergänzungskraft in Teilzeit (27 Stunden) für die U3s

zwei in Elternzeit/Freistellung

neu sind: Sonja Vogel und Elke Scherer

Geringfügig Beschäftigte: 10 Angestellte

vier Köchinnen (eine ausgeschieden)

zwei Putzkräfte

eine Spülkraft

zwei pädagogische Aushilfen

ein Hausmeister

Praktikantin: eine neue (01.12.11 bis 31.07.12)

3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes (Constance Ahlers)

Constance Ahlers erklärt kurz, dass wir vom Jugendamt eine bestimmte Summe bekommen, mit der wir dann auskommen müssen. Gelder, die wir bekommen, sind strikt auf bestimmte Bereiche limitiert und dürfen nicht wahllos für anstehende Zahlungen verwendet werden.

Die Kontoentwicklung des Essensgeldkontos ist positiv und die derzeitigen 42,00 Euro Essensgeld sind ausreichend.

Spenden für das Klettergerüst insgesamt betragen 7.230,07 Euro
Das Klettergerüst hat 9.659,09 Euro gekostet.

Startguthaben 01.01.2011: 6686,38 Euro (Konto und Barkasse)

Mitgliedsbeiträge 2011: 5175,00 Euro

Guthaben am 24.10.2011: 5371,52 Euro

Spendensumme Klettergerüst: 7230,00 Euro

Vorkasse Verein für das Klettergerüst: 2429,00 Euro

Das Jahr endet mit einem Plus von 5.400,- Euro.

4. Bericht der Revisoren

(Revisoren Saskia Ludwig und Kristina Przikling)

Geprüft wurde jeder einzelne Beleg unter Beisein von Jana Lecköny (Barkasse), sowie die Bar- und Vereinskasse.

Frau Ludwig und Frau Przikling bescheinigen die ordnungsgemäße Kassenführung von Vereins- und Barkasse

5. Entlastung des Vorstandes

Die Revisoren beantragen die Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand ist einstimmig entlastet

Der Vorstand beantragt Entlastung der Revisoren

Die Revisoren sind einstimmig entlastet

Verabschiedung von Theodora Latsa erfolgt mit einem Strauß Blumen und einer Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft nach 4-jähriger Vorstandstätigkeit.

Die Verabschiedung von Jürgen Hover wird mit einer Flasche Wein erfolgen. Da Herr Hover heute nicht anwesend ist, wird ihm der Dank des Vorstandes zusammen mit einer Flasche Wein gebracht werden.

6. Neuwahl des Vorstandes

Der Vorstand in der Besetzung seit JHV 2011 hat in der letzten Zeit eine turbulente und teils auch lähmende und frustrierende Zeit erlebt.

Zwischenzeitlich waren 4 Vorstandsposten neu zu besetzen. Diese waren auch ausgeschrieben --- leider lange ohne Resonanz der Mitglieder. Zum Hintergrund sei hervorgehoben, dass der Vorstand ein von der Elternschaft gewählter Vertreter des Vereins ist, der Villa Regenbogen e.V. .

In dieser Funktion ist er Vorgesetzter und Arbeitgeber der Leitung und des Teams wie auch Ansprechpartner für die Eltern. Der Vorstand wird nicht bezahlt für seine Arbeit, sondern macht diese ehrenamtlich – meist noch neben einer hauptberuflichen Tätigkeit. Und gerade deshalb ist er auf Hilfe, Resonanz und fachliche Unterstützung der Eltern angewiesen. Die Villa Regenbogen ist eine Elterninitiative, und nur gemeinsam kann die

Aufrechterhaltung des Betriebes gestemmt und unseren Kindern eine erlebnisreiche und schöne Kindergartenzeit gewährleistet werden.

Im Vorstand wurde dessen Arbeit auf den Prüfstand gestellt und es wurde ein interner Wechsel einiger Vorstandsposten entschieden. Der Vorstand glaubt so, für die Weiterentwicklung der Villa optimal aufgestellt zu sein. In dieser Besetzung sind nun die Posten den jeweiligen Fähigkeiten entsprechend aufgestellt:

Für folgende Ämter stellen sich die bisherigen Mitglieder zur Wiederwahl:

2. Vorsitzende (Halette Henning),

Barkasse (Jana Lecköny),

Beisitz Innenanlage (Stephan Poser) und

Beisitz Außenanlage (Olimpia Prengel).

Die Kasse wird neu gewählt, hier haben wir erfreulicherweise 3 Anwärterinnen

Fr. Kaufmann

Fr. Nöldgen und

Fr. Denys

Constance Ahlers stellt sich zur Wiederwahl für den Beisitz Kasse, so dass eine solide Einarbeitung des neuen Kassenwartes sicher gestellt ist.

Abschließend werden die Posten gewählt, bei denen sich bestehende Vorstände neuen Vorstandsaufgaben widmen werden:

Beisitz Mitglieder (Christiane Lauer) stellt sich zur Wahl für den Posten des
1. Vorsitzenden

Schriftführung (Kerstin Hennes) stellt sich zur Wahl für den Beisitz Mitglie-
derverwaltung

Beisitz Personal (Alex Rondorf) stellt sich zur Wahl für die Schriftführung.

Der Posten Personal wird zukünftig in Personalunion vom 1. und 2. Vorsit-
zenden durchgeführt.

Der Posten Beisitz Personal wird nicht neu besetzt werden.

Als Wahlleiter wird Marc Tacke bestimmt.

Für die Posten der Kandidaten, die wieder gewählt werden wollen, wird
eine mögliche weitere Kandidatur erfragt. Hier gibt es keine weiteren Kan-
didaten. Der Wahlleiter erfragt die Möglichkeit der Blockwahl für die Po-
sten und Kandidaten

2. Vorsitzende (Halette Henning), Barkasse (Jana Lecköny), Beisitz Innen-
anlage (Stephan Poser) und Beisitz Außenanlage (Olimpia Prengel)

Es gibt keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen. Somit sind diese Posten
einstimmig gewählt.

Die Anwärterinnen auf das Kassenamt stellen sich vor:

Fr. Kaufmann, Frau Nöldgen und Frau Denys

Auch Frau Constance Ahlers stellt sich den Anwesenden vor, da sie das
Amt noch ein Jahr begleiten und betreuen möchte, so dass ein reibungslo-
ser Übergang gewährleistet sein wird.

Die Wahl des Kassenwarts erfolgt in geheimer Wahl. 32 Stimmen wurden
abgegeben. Von diesen 32 Stimmen fielen 28 Stimmen auf Frau Nöldgen,
jeweils 2 Stimmen auf Frau Kaufmann und Frau Denys.

Frau Nöldgen nimmt die Wahl an.

Frau Lauer wird einstimmig zur 1. Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Frau Hennes wird einstimmig zur Beisitzerin Mitglieder gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Frau Alexandra Rondorf wird einstimmig zur Beisitzerin Schriftführung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Frau Constance Ahlers wird einstimmig zur Beisitzerin Kasse (für ein Jahr begleitend) gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Als Revisoren werden einstimmig Frau Kristina Przikling und Frau Saskia Ludwig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende (Christiane Lauer)
2. Vorsitzende (Halette Henning),
Kassenführung (Maren Nöldgen, Constance Ahlers begleitend)
Beisitz Mitglieder (Kerstin Hennes),
Beisitz Innenanlage (Stephan Poser),
Beisitz Außenanlage (Olimpia Prengel),
Schriftführung (Alex Rondorf)
Beisitz Barkasse (Jana Lecköny)

7. Planungen für 2012

In 2012 jährt sich das Bestehen des Vereins zum 20igsten Mal. Dies nimmt der Vorstand zum Anlass, sich über die Weiterentwicklung der Villa Gedanken zu machen wie auch dazu, dieses Ereignis gemeinsam feiern zu wollen und nach außen zu kommunizieren.

Zunächst zu den **Zielen**, die sich der **Vorstand** für 2012 gesetzt hat:

In 2012 soll mit der **konzeptionellen Überprüfung der pädagogischen Arbeit wie auch der Betriebsführung der Villa** begonnen werden.

Das heißt: In 2008 wurde im Rahmen der Umstellung auf KiBiz das heutige **pädagogisches Konzept** eingeführt. Dieses soll auf Aktualität hin überprüft werden (bei der Einführung wurde dies nach einer ca. zweijährigen Laufzeit vorgesehen).

Das heißt aber auch: der Vorstand möchte die **Betriebsführung der Villa** auf Aktualität hin überprüfen, dazu gehören z.B.: Abläufe im Vorstand, Aktualität von Dokumenten wie Satzung, Beschlusslisten, Anmeldeformulare /-prozedere, sowie auch der Versicherungsstatus, der Online-Auftritt und vieles mehr.

Davon verspricht sich der Vorstand einen reibungsloseren Ablauf der Betriebsführung bzw. auch eine ordnungsgemäße Übergabe von Vorstandsposten sowie eine schnelle Orientierung neuer Vorstandsmitglieder.

Der 2. Punkt der Aufgaben für 2012 betrifft die **Feierlichkeiten**. Diese haben zum Ziel:

- Die Selbstdarstellung und damit
- Die Steigerung des öffentlichen Interesses,
- das Sammeln von Spendengeldern wie auch
- Spaß und Freude am Gestalten von Festen und am gemeinsamen Feiern

Geplant sind derzeit:

- Sommerfest
- Korso auf der Wahlscheider Kirmes
- Benefiz-Konzert
- Tag der offenen Tür
- Sonstiges

Sommerfest 2012:

Der Termin für das Sommerfest 2012 wurde – laut Beschluss des RdT – für den **30. Juni 2012** festgelegt.

Neu ist, dass die Planung und Organisation des Sommerfestes von jetzt an von den Vorstandstätigkeiten ausgegliedert wird. Der Sommerfest-Ausschuss wird demnach unter der Leitung von Theodora Latsa in alter Besetzung tagen - vorbehaltlich verschiedener Vorgaben (z.B. finanzieller Rahmen). 2 Termine haben bereits stattgefunden, der nächste Termin ist für den **07. Dezember 2011** anberaumt. Es fehlen hier jedoch noch Teilnehmer aus der Grünen Gruppe (s. Aushang). Die Teilnehmer der übrigen Gruppen sind bereits gefunden.

Korso auf der Wahlscheider Kirmes und **Benefiz-Konzert**: beide Feierlichkeiten können und werden nur stattfinden, wenn es hier ausreichende Elternbeteiligung gibt. Dies ist keine Feierlichkeit, die in das Aufgabengebiet des pädagogischen Teams gehört.

Tag der offenen Tür: Verantwortlich für die Ausgestaltung sind hier in erster Linie die Leitung und das Team. Hier wird die Arbeit in der Villa gezeigt, zu Themen wie z.B:

- Geschichte der Villa / des Vereins
- Darstellung der pädagogischen Arbeit
- Besondere Projekte (z.B. Fit Kid) etc.

Für all diese Ziele wird die Mithilfe der Mitglieder benötigt, da diese sonst nicht stattfinden können. In der Elternschaft schlummert viel berufliches Fach-Know-How. Diese Unterstützung wird selbstverständlich benötigt und muss genutzt werden. Gesucht werden insbesondere Fachleute aus den Bereichen Marketing, Recht, PR, Veranstaltungsservice etc.

Mit dem Einverständnis der Mitglieder möchte der Vorstand sehr gerne seine Ansprache verfeinern. Bisher besteht die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis, den jeweiligen Beruf bei der Anmeldung zu benennen. Eine Nutzung dieser Information wird aber bisher nicht systematisch genutzt.

Hier wird der Antrag gestellt, eine systematische Abfrage der Berufe bzw. möglichen Einsätze für Elternarbeit per Email zu lancieren. Diese würden in eine Datenbank überführt werden und könnten dann gezielt für Ansprachen genutzt werden.

Es gibt keine Enthaltungen oder Gegenstimmen zu diesem Antrag. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Verschiedenes

Am 10. November hat der Vorstand einen Antrag für die JHV erhalten. Aufgrund der Kürze zur JHV konnte kein eigenständiger Punkt hierfür eingerichtet werden und der Antrag wird unter dem Punkt „Verschiedenes“ behandelt.

Der Antrag von Familie Schenkman lautet:

Strahlungsfreie/-arme Alternativen zu den hochfrequenten WLAN-Sendern und DECT-Telefonen in der Einrichtung - zum Schutz der Gesundheit von Kindern und Erzieherinnen (Thema Elektrosmog).

Christiane Lauer liest einen Auszug aus der an den Vorstand geschriebenen Email (Email anbei).

Der Vorstand bedankt sich vorab für diesen Antrag und begrüßt es sehr, dass Mitglieder sich Gedanken über das Wohlergehen der Kinder und dem pädagogischen Team in der Einrichtung machen.

Der Antrag wurde in der Vorstandssitzung am Montag bereits wohlwollend geprüft und es wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Die Prüfung und Umsetzung dieses Themas sollte gemeinsam mit den Mitgliedern entschieden werden. Der Vorstand, dessen originäre Aufgabe die Sicherstellung der Betriebsführung ist, kann nicht allein über die Realisierung des Antrags entscheiden.

Eine inhaltliche Diskussion über das Für und Wider würde den Rahmen der JHV sprengen, deshalb regt der Vorstand an, dass der Antragsteller:

eine Arbeitsgruppe einrichtet, die Eltern und Erzieher über das Thema ausreichend informiert und den Bedarf zu diesem Thema abfragt
Bei positiver Resonanz (z.B. 80% stimmen zu):

- einen entsprechenden Gutachter recherchiert, die Kosten dafür zusammen stellt und dem Vorstand zur Prüfung vorlegt
- die Gutachten-Erstellung begleitet
- die Kosten für eine evt. notwendige Umrüstung diverser Geräte zusammen zu stellen und dem Vorstand vorzulegen
- die Umstellung auf strahlungsarme Geräte begleitet

Vorab fragt der Vorstand nach dem Einverständnis von Herrn und Frau Schenkman für ein eventuelles oben genanntes Vorgehen.

Ralf und Elke Schenkman teilen mit, dass sie Kontakt zu einem Elektrobiologen haben, der eventuell ein Gutachten erstellen könnte. Die beiden nehmen den Vorschlag der Bildung eines Arbeitskreises an und möchten sich gern um dieses Thema kümmern.

Offene Fragen / Anmerkungen in die Runde der Mitglieder

Das Thema Außentörchen wird von Frau Ahlers angesprochen. Die Kinder haben die Möglichkeit, eigenständig das Außengelände zu verlassen. Hier gibt es einzelne Kinder, die in der Vergangenheit das Gelände verlassen ha-

ben. Es wird noch einmal angeregt, eventuelle Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Ist eine generelle Schließung der Eingangstür ab 9.00h bzw. 9.10h möglich, wie es sie auch in einer Vielzahl anderer Kindergärten gibt?

Dies muss vom Vorstand noch einmal geprüft und besprochen werden.

Die Jahreshauptversammlung endet um 22:17 Uhr.

Frau Henning (2. Vorsitzende)

Frau Hennes (Mitglieder)